

Geschäftsbericht 2023



LKG Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft
des Kantons St.Gallen

LBG Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft
des Kantons St.Gallen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Landwirtschaftsjahr	2
Genossenschaftsorgane	3
Tätigkeitsbericht	4
Geschäftsgang LKG	8
Bewilligungen	8
Verwendungszweck Investitionskredite Betriebshilfe	9
Verpflichtungen Investitionskredite Betriebshilfe	10
Mittelzuteilungen	11
Jahresrechnung LKG	12
Bilanz per 31. Dezember 2023	12
Erfolgsrechnung 2023	13
Anhang zur Jahresrechnung 2023	14
Bilanz per 31. Dezember 2023 nach Sparten	15
Erfolgsrechnung 2023 nach Sparten	16
Bericht der Revisionsstelle	17
Geschäftsgang LBG	18
Verbürgungsmöglichkeit Bürgschaftsverpflichtungen Rückzahlungen	19
Jahresrechnung LBG	20
Bilanz per 31. Dezember 2023	20
Erfolgsrechnung 2023	21
Anhang zur Jahresrechnung 2023	22
Bericht der Revisionsstelle	23
Schlusswort	24

Titelbild: Neubau Milchviehscheune "Halden", Wildhaus-Alt St. Johann
Foto: LKG, St. Gallen

Vorwort

Neben der bereits laufenden Massnahme «Unterstützung der Pflanzung robuster Rebsorten» wurde kürzlich auch diejenige von robusten Apfelsorten eingeführt. Die Zukunft wird zeigen, ob eine derartige Einflussnahme in das Marktgeschehen sinnvoll ist. Die Geschichte hat uns jedenfalls gelehrt, dass solche Eingriffe durch den Staat wenig bis gar nicht sinnvoll waren.

Im Berichtsjahr trat auf Bundesebene die total revidierte Verordnung über die Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft (abgekürzt Strukturverbesserung, SVV; SR 913.1) in Kraft. Die Verweise in der alten Verordnung konnten damit weitgehend bereinigt werden. Ein Segen insbesondere für diejenigen Mitarbeitenden, die neu in diesem Bereich tätig sind.

Ebenfalls umfassend angepasst wurde die früher bekannte Landwirtschaftliche Planung LP. Sie heisst neu «Entwicklungsprozess ländlicher Raum (ELR)» und soll der Landwirtschaft bei der regionalen Entwicklung eine neue Basis bieten. Für den Hochbau, im Einzelfall zwar weniger relevant, soll mit dem neuen Hilfsmittel in einem partizipativen Prozess der ländliche Raum weiterentwickelt werden. Die Landwirtschaft erhält damit Klarheit über ihre Entwicklungsmöglichkeiten und die Interessen werden besser in die Raumentwicklung integriert und mit anderen Themen koordiniert. Ist das Ziel einer Region bekannt, so sollen sich die einzelbetrieblichen Projekte natürlich auf diese Grundlagenplanung abstützen können.

Wir sind gespannt, wie die neuen Massnahmen genutzt werden und wie sich die Strukturverbesserungen weiterentwickeln.

Landwirtschaftsjahr

Wetter

Das abgelaufene Jahr startete mild, die Wintersportler mussten die wenigen, geeigneten Wintertage gut ausnutzen. Auf einen rekordnassen Frühling war der Sommer der niederschlagsärmste seit Messbeginn. Mitte Jahr folgten Hitzewellen und Starkniederschläge. Ähnlich ging es dann auch weiter: Rekordwärme in der ersten Monatshälfte des Septembers und Oktobers, in der zweiten Hälfte dann jeweils Starkniederschläge.

Produktion & Märkte

Die wechselhaften Wetterbedingungen sowie Schädlinge und Krankheiten, machten das Jahr zu einer echten Herausforderung. Der nasse Frühling beeinflusste die Bestäubung der Obstbäume negativ, während die Beeren von den Wetterverhältnissen Anfang Sommer profitierten.

Die reduzierte Verfügbarkeit von Pflanzenschutzmitteln führte bei einigen Kulturen zu Risiken hinsichtlich der Produktqualität und Produktionsmenge. Totalausfälle häuften sich. Es ist bedenklich, wenn beispielsweise Rosenkohl überhaupt nicht mehr angebaut werden kann, weil sich aufgrund der fehlenden Pflanzenschutzmittel die Produktion nicht mehr rechnet.

Beim Gemüse verzögerte der nasse Frühling das Wachstum und bei den Lagergemüsen waren die Erntebedingungen im Herbst äusserst schlecht. Insgesamt wurde rund 15 Prozent weniger geerntet als in einem normalen Jahr.

Der Käsemarkt war im Ausland schwierig. Die hohe Teuerung macht im Ausland den Schweizer Käse zu einem Produkt, das sich nur noch wenige leisten können oder wollen. Es bleibt zu hoffen, dass die Leitzinssenkung der Schweizerischen Nationalbank dazu führt, dass der Exportmarkt sich wieder stabilisiert. Im Inland wurde weniger Trinkmilch nachgefragt. Dank eines höheren Zuwachses bei Käse, Quark und Milchmischgetränken konnte die Nachfrage aber stabilisiert werden.

In der Schweinefleischbranche blieb im Berichtsjahr bei den Produzentinnen und Produzenten leider weniger vom Konsumentinnen-Franken hängen.

Die Herausforderungen in der Tierhaltung werden in jeder Branche proaktiv angegangen. Die Kommunikation muss sich künftig verstärkt auf die positiven Entwicklungen konzentrieren. Das Gefälle der Marktmächte zwischen Produzentinnen und Produzenten und der Abnehmerseite ist offensichtlich und es wäre an der Zeit, dass sich auch die Abnehmerseite ihrer Verantwortung für das Ernährungsnetzwerk noch stärker bewusst wird.

Genossenschaftsorgane

Vorstand	Tinner Beat	Regierungsrat (Präsident)
	Egli Lorenz	Landwirt
	Feurer Florian	Niederlassungsleiter St.Galler Kantonalbank Bad Ragaz
	Marthy Remo	Vorsitzender der Bankleitung Raiffeisenbank Walenstadt
	Mosberger Alfred	Landwirt
	Werder Urs	1. Vizepräsident Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost, Landwirt, Mandatsleiter Treuhand
	Wild-Huber Vreni	Ehem. Gemeindepräsidentin Neckertal (Vizepräsidentin)
Revisionsstelle	Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen	St. Gallen
Geschäftsstelle	Inauen Bruno	Geschäftsführer
	Bernet Jacqueline	Sekretariat
	Brunner Claudia	Leiterin Finanz- und Rechnungswesen, Projektleiterin
	Güttinger Bernhard	Projektleiter, Stellvertreter Geschäftsführer
	Herzog Daniel	Projektleiter
	Inauen Ramona	Finanz- und Rechnungswesen
Experten	Aberer Simone	BSc in Agronomie, LZSG, Salez ^{ab 01.12.2022}
	Appert Walter	Ing. Agr. ETH et lic. iur. HSG, LZSG, Salez
	Bachmann Marina	BSc in Agronomie, LZSG, Flawil
	Bernegger Philip	BSc BFH Agr., LZSG, Salez ^{bis 31.01.2023}
	Bolt Marco	BSc in Agronomie, LZSG, Salez
	Frick Erich	Dipl. Ing. Agr. ETH, LZSG, Flawil
	Gamper Dolores	BSc in Agronomie, LZSG, Salez ^{ab 01.08.2023}
	Hobi Markus	Dipl. Ing. Agr. ETH, LZSG, Salez
	Künzler Peter	BSc in Agronomie, LZSG, Flawil
	Meile Reto	Dipl. Ing. Agr. FH, LZSG, Kaltbrunn
	Stäuble Philippe	Ing. Agr. HTL, LZSG, Sargans
	Vogt Paul	Dipl. Ing. Agr. ETH, LZSG, Flawil

LZSG: Landwirtschaftliches Zentrum SG

Tätigkeitsbericht

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu sieben Sitzungen und behandelte 125 Kredit- und Beitragsgesuche (Vorjahr 96) sowie 32 Bürgschaftsgesuche (Vorjahr 19).

Revisionsstelle

Die Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen wurde an der Generalversammlung vom 25. Mai 2023 für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren (Rechnungsjahre 2023 bis 2025) als Revisionsstelle der LKG und der LBG gewählt.

Die Anzahl Genossenschafter beträgt bei der LKG 19, bei der LBG sind es 62.

Geschäftsstelle

Im Jahr 2023 sind 173 (Vorjahr 102) neue Gesuche eingegangen. Die bewilligten Investitionskredite betragen rund 34.3 Mio. Franken (Vorjahr 20.8 Mio.).

Die Überwachung der Zahlungsfähigkeit der Schuldnerinnen und Schuldner während der Laufdauer der Kredite erfolgt unter anderem anhand der laufenden Buchhaltungsauswertungen durch die Geschäftsstelle. Es mussten keine Verluste oder Kreditabschreibungen vorgenommen werden.

Die Geschäftsstelle orientierte den Vorstand regelmässig über die Entwicklung der Agrarpolitik sowie über die veränderten Rahmenbedingungen mit Einfluss auf die Gewährung von Agrarkrediten.

Per 31. Dezember 2023 bestanden insgesamt 1362 Darlehensverträge (1281 Investitionskredite und 81 Betriebshilfedarlehen).

Beim **Weiterbildungskurs des LZSG** «Der Landwirt als Bauherr» wirkte die LKG mit Fachreferaten mit.

Die Geschäftsstelle ist mit Bernhard Güttinger in der **Alpwirtschaftskommission** des St.Galler Bauernverbandes und mit Daniel Herzog in der **Kommission Hochbau und Soziales**, der Schweizerischen Vereinigung für ländliche Entwicklung «suissemelio», vertreten.

Zusammenarbeit

Die Mitarbeitenden des Landwirtschaftlichen Zentrums SG erstellten im Auftrag der Geschäftsstelle Gutachten für die Beurteilung von 120 Gesuchen (Vorjahr 81) von LKG und LBG.

Dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) wurden 20 Kreditentscheide (Vorjahr 10) des Vorstandes zur Genehmigung unterbreitet.

Herbsttagung

Der Vorstand der Landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaft des Kantons St.Gallen (LKG) traf sich zur jährlichen Herbsttagung.

Der Vorstand der LKG kommt für sieben Sitzungen im Jahr zusammen, um über Gesuche für Investitionshilfen zu entscheiden. Die Herbstsitzung bietet zudem die Gelegenheit, sich über unterstützte Projekte vor Ort ein Bild zu machen. Dieses Jahr führte der Weg nach Berneck zum Weingut Wetli und nach Mörschwil zum Gutsbetrieb Schloss Watt.

Vorstand, Gäste und Mitarbeiter/innen der LKG wurden auf dem Weingut Wetli, von Adrian Wetli, über die Eigenschaften, Vorteile und Verwendung von robusten Rebsorten informiert und konnten sich bei einer kleinen Degustation auch von der Qualität der Weine aus PIWI Rebsorten überzeugen lassen.

In der "Kreienhalde" in Thal erfolgte dann die Besichtigung einer Neubeimpflanzung mit der robusten Rebsorte Sauvignac. Adrian Wetli erläuterte dabei die einzelnen Arbeitsschritte, Voraussetzungen und Schwierigkeiten für ein gutes Pflanzresultat.



Adrian Wetli erläutert seine Erfahrungen mit der Pflanzung der robusten Rebsorte Sauvignac auf der "Kreienhalde".

Foto: LKG

Seit dem 1. Januar 2023, können Finanzhilfen an die Pflanzung von robusten Rebsorten nach der Verordnung über die Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft gewährt werden. Das Ziel dieser Förderung ist der vermehrte Anbau von krankheitsresistenten Rebsorten, um dadurch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren.

Im Hinblick auf einen reduzierten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und eine Erweiterung des Weinsortimentes haben sich die Gebrüder Wetli entschieden, auf 43 Aren Ihrer Rebflächen, die robuste Rebsorte Sauvignac anzupflanzen. Mit weissen PIWI Sorten haben sie gute Erfahrungen gemacht und der Sauvignac mit seinen aromatischen Eigenschaften, welche an Sauvignon Blanc erinnern, hat sie angesprochen. Zudem eignet sich die "Kreienhalde", mit ca. 550 m.ü.M., klimatisch sehr gut für diese weisse Spezialität.

Die Planung einer Neupflanzung beginnt jeweils zwei Jahre im Voraus, nach der Traubenernte im November. Im Durchschnitt ersetzt Adrian Wetli die Reben, wenn sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sind. Oft fällt der Entscheid nicht wegen des Alters der Reben, sondern aufgrund der maroden Unterstüzungsvorrichtung oder wenn die Terrassen zusammenfallen (Erosion).

Während der ersten zwei Jahre nach der Pflanzung ist es wichtig, dass sich die Reben auf das Wachstum konzentrieren können. Die Wurzeln sollen das Wasser im Boden suchen, um Trockenzeiten überstehen zu können, und die Triebe müssen eine gesunde, schöne Dicke und Länge bekommen. Im dritten Jahr können meist die ersten Trauben geerntet werden und ab dem vierten Jahr kann mit einem steigenden Ertrag gerechnet werden.

Mit den Resistenzgenen, welche der Sauvignac mitbringt, kann Adrian Wetli den Pflanzenschutz der Reben von bisher 8 (konventionelle Rebsorte) auf 2 Spritzungen (PIWI-Rebe) reduzieren und somit die Gesamtkobilanz des Betriebes erheblich verbessern.

Vom Rebberg in Thal ging es weiter nach Mörschwil, zum Gutsbetrieb Schloss Watt. Die Teilnehmenden wurden von Urs Sturzenegger empfangen. Er konnte das Gewerbe auf den 1. Januar 2023 in Pacht übernehmen und bewirtschaftet den 4.08-SAK-Betrieb, mit 61.16 ha landwirtschaftliche Nutzfläche (LN), mit zwei Angestellten. Bei der Führung durch den Milchwirtschaftsbetrieb informierte Urs Sturzenegger über den geschichtlichen Hintergrund, aktuelle Projekte und die Besonderheiten einer Pachtübernahme. Zur Besichtigung gehörte auch die betriebs-eigene Biogasanlage mit einem Leistungsvermögen von rund 90 kW. Die Anlage wird von der Watt Energie GmbH betrieben und gehört nicht zum Pachtverhältnis. Urs Sturzenegger ist jedoch als Geschäftsführer für den Betrieb der Anlage verantwortlich.

Nicht alle Landwirte haben die Möglichkeit, nach der Ausbildung den elterlichen Betrieb zu übernehmen und werden, falls sich die Gelegenheit ergibt, Pächter eines landwirtschaftlichen Gewerbes. Das erfordert oft grössere Investitionen bei der Übernahme des fremden Inventars und dafür können Finanzhilfen, in Form einer Starthilfe, gewährt werden.



Urs Sturzenegger konnte im Jahr 2023 den Gutsbetrieb Schloss Watt in Pacht übernehmen.
Foto: LKG

Die Teilnehmenden der Herbsttagung 2023 konnten sich auf den beiden unterschiedlichen Betrieben ein Bild über die Vielfalt der St.Galler Landwirtschaft machen, die von den Betriebsleitern grosses Fachwissen über die ökologischen und ökonomischen Zusammenhänge erfordern.

Geschäftsgang LKG

Bewilligungen

		2023		2022	
Investitionskredite	bewilligte Investitionskredite	116	34'996'800.00	95	20'763'000.00
Betriebshilfe	bewilligte Betriebshilfedarlehen	12	2'345'000.00	1	156'000.00
Beiträge	Kanton	44	2'421'500.00	32	1'786'840.00
	Bund	44	2'576'700.00	32	1'885'900.00
Gesuche in Bearbeitung	per Ende Jahr	105		118	

Mit Kantons- und Bundesbeiträgen unterstützt wurden:
28 Ökonomie- und 6 Alpgebäude

Verwendungszweck der Investitionskredite

Massnahmen		
Starthilfen	65	12'647'000.00
Ökonomiegebäude	44	11'342'800.00
Wohngebäude	31	4'940'000.00
Alpgebäude	7	806'000.00
Schweineställe	1	8'000.00
Anlagen zur Diversifizierung	1	29'000.00
Kauf Landwirtschaftsbetrieb durch Pächter	2	748'000.00
Gem. Anlage Verarbeitung und Lagerung	1	890'000.00
Restfinanzierung	2	3'508'000.00
Anlage für ökologische Ziele	14	78'000.00
Total	168	34'996'800.00

In dieser Zusammenstellung sind für denselben Kreditnehmer unter Umständen mehrere getrennte Massnahmen gemäss BLW enthalten.

Verwendungszweck der Betriebshilfe

Massnahmen		
Umfinanzierung bestehender Schulden	9	1'970'000.00
Überbrückung unversch. finanz. Bedrängnis	3	375'000.00
Total	12	2'345'000.00

Bewilligte aber noch nicht ausbezahlte Kredite

Investitionskredite	68	11'909'500.00
Betriebshilfe	2	529'000.00

Verpflichtungen Investitionskredite/Betriebshilfe

Investitionskredite

Bestand 1.1.2023	154'202'600.00
neu	30'410'300.00
Rückzahlungen	20'945'025.00
Bestand 31.12.2023	163'667'875.00

	2023	2022
Natürliche Personen	1'288	1'199
Juristische Personen	52	45
Total	1'340	1'244

Betriebshilfe

Bestand 1.1.2023	4'214'870.00
neu	1'816'000.00
Rückzahlungen	891'910.00
Bestand 31.12.2023	81 5'138'960.00

Mittelzuteilungen

	2023	31.12.2023
Investitionskredite	Bundesarlehen	184'603'000.00
	Zinsnachforderungen ¹	566'649.80
	Bankzinsen / Zinsen auf Anlagen	1'437'671.09
	Total	-4'960'445.54
Betriebshilfe	Bundesarlehen	10'651'995.85
	Kanton: Anteilscheine ²	1'000'000.00
	Darlehen ²⁾	3'203'488.15
	Zwischentotal	14'855'484.00
	Anteilscheine: Banken / Landw. Organisationen ²⁾	641'390.00
	Total	15'496'874.00

¹ Zinsnachforderungen auf Investitionskrediten infolge gewinnbringender Veräusserung, seit 1962 bis 31.12.2007 (aufgehoben mit Änderung Art. 60 SVV).

² Davon gebundene Kantonsmittel per 1.1.2008 gemäss Schreiben des BLW vom 9.7.2008: Fr. 3'860'798.40.

Jahresrechnung LKG

Bilanz per 31. Dezember 2023

	2023	2022
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene		
Aktiven mit Börsenkurs	26'422'184.82	28'898'904.99
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	144'500.00	301'800.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	3'363'388.20	14'251'132.91
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	27'564.82	6'191.73
gegenüber Kanton St.Gallen	894'633.28	998'976.09
LKG intern	185.29	223.54
	30'852'456.41	44'457'229.26
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Termingelder	2'500'000.00	4'250'000.00
Darlehen	168'806'835.00	158'417'470.00
Beteiligungen	1.00	1.00
Sachanlagen – Mobilien	1.00	1.00
	171'306'837.00	162'667'472.00
Total Aktiven	202'159'293.41	207'124'701.26
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	25'085.13	29'688.50
gegenüber Kanton St.Gallen	2'553.10	2'873.79
LKG intern	185.29	223.54
Langfristiges Fremdkapital		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Darlehen Bund	197'259'316.74	202'219'762.28
Darlehen Kanton St.Gallen	3'203'488.15	3'203'488.15
Rückstellungen	27'275.00	27'275.00
	200'490'079.89	205'450'525.43
	200'517'903.41	205'483'311.26
Eigenkapital		
Anteilscheinkapital		
Anteilscheinkapital Dritter	641'390.00	641'390.00
Anteilscheinkapital Kanton St.Gallen	1'000'000.00	1'000'000.00
	1'641'390.00	1'641'390.00
Total Passiven	202'159'293.41	207'124'701.26

Erfolgsrechnung 2023

	2023	2022
Ertrag		
Finanzertrag		
Erträge aus flüssigen Mitteln und Wertschriften	339'485.30	38'066.82
Verrechnung Negativzins mit Bundesdarlehen	0.00	1'028.80
Übriger betrieblicher Ertrag		
Entschädigungen für Expertisen	11'897.00	9'065.75
Verwaltungskostenbeitrag LBG	23'760.00	23'760.00
Übriger Betriebsertrag	9'559.50	465.75
Staatsbeitrag an Verwaltungskosten	894'633.28	998'976.09
Total Ertrag	1'279'335.08	1'071'363.21
Aufwand		
Personalaufwand	754'304.78	812'311.58
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	0.00	23'728.58
Verrechnung Zins mit Bundesdarlehen	289'554.46	0.00
Bankspesen	340.59	322.44
Übriger betrieblicher Aufwand		
Sitzungen, Revisionen	22'100.00	24'800.00
Fahrenschädigungen	7'106.40	5'999.90
Aufwand für Expertisen	105'431.80	67'152.50
Mietaufwand	5'169.60	5'169.60
Büromaterial, Drucksachen, EDV	81'025.90	81'143.81
Porti, Telefon	2'831.80	2'926.90
Übriger Betriebsaufwand	11'469.75	47'807.90
Total Aufwand	1'279'335.08	1'071'363.21
Jahreserfolg	0.00	0.00

Anhang zur Jahresrechnung 2023

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Die Position Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten enthält nebst dem Verrechnungssteuerguthaben Termingelder und Anlagekonti mit Restlaufzeiten und Kündigungsfristen zwischen drei und zwölf Monaten.

Anlagevermögen

Finanzanlagen werden zu Nominalwerten bilanziert. Die Position enthält nebst Darlehen Termingelder mit Restlaufzeiten von mehr als 12 Monaten.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen der Geschäftsleitung vorgenommen.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Name, Rechtsform, Sitz: Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft des Kantons St.Gallen, 9001 St.Gallen

Anzahl Vollzeitstellen: Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitende

Darlehen aktiv

Bewilligte, aber noch nicht ausbezahlte Kredite und Darlehen

	2023	2022
Investitionskredite	Fr. 11'909'500.00	Fr. 6'678'000.00
Betriebshilfedarlehen	Fr. 529'000.00	Fr. 0.00

Beteiligungen

	2023		2022	
Name, Rechtsform, Sitz	Kapital	Stimmen	Kapital	Stimmen
Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St.Gallen, 9001 St.Gallen	28.59 %	1.61 %	28.54 %	1.54 %

Die Beteiligung wurde auf Fr. 1.00 abgeschrieben.

Darlehen passiv

In der Jahresrechnung werden in der Position Darlehen Bund die zur Verfügung gestellten Mittel zur Gewährung von (entsprechenden) Betriebshilfedarlehen und Investitionskredite ausgewiesen. Faktisch handelt es sich um einen Durchlaufposten in der Kantonsrechnung. Der Bund überweist die Mittel an den Kanton, welcher sie in gleicher Höhe an die LKG weiterleitet.

Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31.12.2023 bestand keine Verbindlichkeit gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung (Vorjahr: Fr. 0.00).

Eventualverbindlichkeiten

Die Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft des Kantons St.Gallen ist in keine Klagen/Rechtsstreitigkeiten/behördliche und steuerbehördliche Prüfungen/Ermittlungen und sonstigen Rechtsangelegenheiten involviert.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

3. Wesentliche Auflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven von Fr. 30'370.00 aufgelöst (Vorjahr: Auflösung Fr. 30'370.00)

Bilanz per 31. Dezember 2023 nach Sparten

	Betriebshilfe	Investitionskredite	2023
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene			
Aktiven mit Börsenkurs	3'727'750.04	22'694'434.78	26'422'184.82
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten	7'000.00	137'500.00	144'500.00
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritten	3'265'265.16	98'123.04	3'363'388.20
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
gegenüber Dritten	18'362.04	9'202.78	27'564.82
gegenüber Kanton St.Gallen	894'633.28	0.00	894'633.28
LKG intern	0.00	185.29	185.29
	7'913'010.52	22'939'445.89	30'852'456.41
Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Termingelder	2'500'000.00	0.00	2'500'000.00
Darlehen	5'138'960.00	163'667'875.00	168'806'835.00
Beteiligungen	1.00	0.00	1.00
Sachanlagen - Mobilien	1.00	0.00	1.00
	7'638'962.00	163'667'875.00	171'306'837.00
Total Aktiven	15'551'972.52	186'607'320.89	202'159'293.41
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Passive Rechnungsabgrenzungen			
gegenüber Dritten	25'085.13	0.00	25'085.13
gegenüber Kanton St.Gallen	2'553.10	0.00	2'553.10
LKG intern	185.29	0.00	185.29
Langfristiges Fremdkapital			
Übrige langfristige Verbindlichkeiten			
Darlehen Bund	10'651'995.85	186'607'320.89	197'259'316.74
Darlehen Kanton St.Gallen	3'203'488.15	0.00	3'203'488.15
Rückstellungen	27'275.00	0.00	27'275.00
	13'882'759.00	186'607'320.89	200'490'079.89
	13'910'582.52	186'607'320.89	200'517'903.41
Eigenkapital			
Anteilscheinkapital			
Anteilscheinkapital Dritter	641'390.00	0.00	641'390.00
Anteilscheinkapital Kanton St.Gallen	1'000'000.00	0.00	1'000'000.00
	1'641'390.00	0.00	1'641'390.00
Total Passiven	15'551'972.52	186'607'320.89	202'159'293.41

Erfolgsrechnung 2023 nach Sparten

	Betriebshilfe	Investitionskredite	2023
Ertrag			
Finanzertrag			
Erträge aus flüssigen Mitteln und Wertschriften	49'930.84	289'554.46	339'485.30
Übriger betrieblicher Ertrag			
Entschädigungen für Expertisen	11'897.00	0.00	11'897.00
Verwaltungskostenbeitrag LBG	23'760.00	0.00	23'760.00
Übriger Betriebsertrag	9'559.50	0.00	9'559.50
Staatsbeitrag an Verwaltungskosten	894'633.28	0.00	894'633.28
Total Ertrag	989'780.62	289'554.46	1'279'335.08
Aufwand			
Personalaufwand	754'304.78	0.00	754'304.78
Finanzaufwand			
Verrechnung Zins mit Bundesdarlehen	0.00	289'554.46	289'554.46
Bankspesen	340.59	0.00	340.59
Übriger betrieblicher Aufwand			
Sitzungen, Revisionen	22'100.00	0.00	22'100.00
Fahrentschädigungen	7'106.40	0.00	7'106.40
Aufwand für Expertisen	105'431.80	0.00	105'431.80
Mietaufwand	5'169.60	0.00	5'169.60
Büromaterial, Drucksachen, EDV	81'025.90	0.00	81'025.90
Porti, Telefon	2'831.80	0.00	2'831.80
Übriger Betriebsaufwand	11'469.75	0.00	11'469.75
Total Aufwand	989'780.62	289'554.46	1'279'335.08

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaft des Kantons St.Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaft des Kantons St.Gallen (LKG) für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen

Thomas Haeggberg
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Ralf Zwick
Zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 25. Januar 2024

Geschäftsgang LBG

Das Bundesgesetz über das Bäuerliche Bodenrecht (SR 211.412.11, abgekürzt BGBB) bestimmt als Massnahme zur Verhütung der Überschuldung, dass landwirtschaftliche Grundstücke nur bis zur Belastungsgrenze mit Grundpfandrechten belastet werden dürfen. Zweck der LBG ist, durch Verbürgung von Krediten die Beschaffung und Sicherstellung von Darlehen der Geschäftsbanken zu Gunsten unserer Landwirtinnen und Landwirte zu erleichtern. Wesentlich ist die Verbürgung von Investitionskrediten der LKG. Die Bürgschaftsnachfrage war im Berichtsjahr mit 32 Gesuchen höher als im Vorjahr (19), die verbürgte Darlehenssumme betrug 8'148'284.00 Franken (Vorjahr 3'156'175.00 Franken).

Es wurden 32 Investitionskredite, mithilfe der bewilligten Bürgschaften, abgesichert. In diesen Fällen handelte es sich um Zusatzsicherheiten, weil Bankhypotheken und Investitionskredit zusammen den doppelten Ertragswert überschritten (Art. 3 des Reglements der LKG). Investitionskredite für gewerbliche Kleinbetriebe werden (nebst der Grundpfandsicherheit) zu 100 Prozent mit einer Bürgschaft der LBG abgesichert.

Da der Kanton, gemäss Art. 111 Landwirtschaftsgesetz (SR910.1; abgekürzt LwG), Verluste aus der Gewährung von Investitionskrediten zu tragen hat, bildet eine LBG-Bürgschaft eine wichtige, zusätzliche Massnahme zur Minimierung von dessen Kreditausfallrisiko.

Im Geschäftsjahr 2023 musste die LBG keine Bürgschaftsverpflichtungen infolge eines Zahlungsausfalls der Primärschuldnerin oder des Primärschuldners erfüllen.

Die Anzahl Genossenschafter beträgt 62 und setzt sich wie folgt zusammen:

- 32 Landwirtschaftliche Organisationen
- 30 Bankinstitute

Verbürgungsmöglichkeit

Genossenschaftsvermögen	Anteilscheinkapital	699'600.00
	Reservefonds *)	1'042'000.00
	Risikorückstellungsfonds	602'614.35
	Gewinnvortrag *)	364'974.92
	Total	2'709'189.27

*) Vor Gewinnverteilung Geschäftsjahr 2023.

Die Verbürgungsmöglichkeit entspricht dem 20-fachen Betrag des Genossenschaftsvermögens (Art. 21 Statuten LBG).

Anteilscheinkapital	Landwirtschaftliche Organisationen	32	368'000.00
	Bankinstitute	30	331'600.00
	Total	62	699'600.00

Bürgschaftsverpflichtungen

Bestand 1.1.2023	79	7'972'533.00
neu	31	7'821'531.00
Rückzahlungen / Ablösungen	11	2'035'313.00
Bestand 31.12.2023	99	13'758'751.00

Zusammensetzung Engagement	Darlehensbürgschaften	99	13'758'751.00
---------------------------------------	-----------------------	----	---------------

Rückzahlungen

Vertragliche Rückzahlungen		1'714'228.00
Vollständige Tilgung Bürgschaftskredite	11	321'085.00
Total		2'035'313.00

Jahresrechnung LBG

Bilanz per 31. Dezember 2023 (vor Gewinnverteilung)

	2023	2022
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene		
Aktiven mit Börsenkurs	177'244.04	139'920.43
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	14'686.75	3'245.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	7'535.88	8'510.74
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	3'251.57	2'301.64
	202'718.24	153'977.81
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Termingelder	1'710'000.00	1'680'000.00
Anlagefonds	507'853.60	501'527.31
Aktien	60'454.50	59'163.00
Nicht einbezahltes Anteilscheinkapital	349'800.00	350'400.00
	2'628'108.10	2'591'090.31
Total Aktiven	2'830'826.34	2'745'068.12
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzungen	200.00	0.00
Langfristiges Fremdkapital		
Hilfsfonds	40'645.35	40'645.35
Eigenkapital		
Anteilscheinkapital		
Anteilscheinkapital Dritter	499'600.00	500'800.00
Anteilscheinkapital LKG	200'000.00	200'000.00
Reservefonds	1'042'000.00	1'042'000.00
Risikorückstellungsfonds	602'614.35	596'647.85
Gewinnvortrag	364'974.92	430'066.83
Jahreserfolg	80'791.72	-65'091.91
	2'789'980.99	2'704'422.77
Total Passiven	2'830'826.34	2'745'068.12

Erfolgsrechnung 2023

	2023	2022
Ertrag		
Bürgschaftsprämien	90'409.15	33'678.40
Finanzertrag		
Wertschriftenzinsen	22'480.99	24'426.13
Bankzinsen	165.04	13.05
Kursgewinn Wertschriften	624.53	0.00
Übriger betrieblicher Ertrag	400.00	0.00
Total Ertrag	114'079.71	58'117.58
Aufwand		
Finanzaufwand		
Verzinsung Risikorückstellungsfonds	5'966.50	1'784.60
Kursverlust Wertschriften	0.00	94'068.51
Bankspesen	1'516.49	1'551.38
Übriger betrieblicher Aufwand		
Revision	2'000.00	2'000.00
Verwaltungskostenbeitrag an LKG	23'760.00	23'760.00
Übriger Betriebsaufwand	45.00	45.00
Total Aufwand	33'287.99	123'209.49
Jahreserfolg	80'791.72	-65'091.91
	114'079.71	58'117.58

Anhang zur Jahresrechnung 2023

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Anlagevermögen

Termingelder werden zu Nominalwerten bilanziert.

Anlagefonds und Aktien werden zum Marktwert bilanziert.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Name, Rechtsform, Sitz: Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft
des Kantons St.Gallen, 9001 St.Gallen

Anzahl Vollzeitstellen: Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitende

Eventualverbindlichkeiten

Die Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St.Gallen ist in keine Klagen//Rechtsstreitigkeiten/behördliche und steuerbehördliche Prüfungen/Ermittlungen und sonstigen Rechtsangelegenheiten involviert.

Sicherheiten zugunsten Dritter

Die Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St.Gallen geht Bürgschaften gemäss den Statuten und dem Reglement ein. Die Bürgschaften sind im Geschäftsbericht detailliert ausgewiesen. Der Bestand der eingegangenen Bürgschaften beträgt am 31.12.2023 Fr. 13'758'751.00 (Vorjahr: Fr. 7'972'533.00).

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

3. Finanzertrag

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zum Marktwert. Die Anlagefonds erzielten einen Kursverlust von Fr. 666.97 und die Aktien einen Kursgewinn von Fr. 1'291.50. Der resultierende Kursgewinn von Fr. 624.53 wurde in der Position Kursgewinn Wertschriften ausgewiesen (Vorjahr: Fr. 94'068.51 Kursverlust Wertschriften).

Antrag

Der Reingewinn beträgt Fr. 80'791.72. Der Bilanzgewinn beträgt zusammen mit dem Gewinnvortrag Fr. 445'766.64. Wir beantragen den Bilanzgewinn von Fr. 445'766.64 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Landwirtschaftlichen Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St.Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Landwirtschaftlichen Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St.Gallen (LBG) für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Die Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen

Thomas Haeggberg
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Ralf Zwick
Zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 25. Januar 2024

Schlusswort

Das vergangene Jahr hat einmal mehr gezeigt, wie vorausschauend die agrarpolitischen Themen angegangen werden müssen. Während im vergangenen Juni die sistierte AP22+ vom Parlament verabschiedet wurde, starten bereits die Diskussionen um die nächste Agrarpolitik. Die Agrarpolitik bis 2030 (abgekürzt AP30+). Im bereits angelaufenen Jahr 2024 werden die Weichen für die Agrarpolitik ab 2030 gestellt. Die Idee ist es, die gesamte Land- und Ernährungsbranche in die Diskussionen miteinzubeziehen. Die Sicherstellung der Ernährung, die Reduktion des ökologischen Fussabdruckes, die Verbesserung von wirtschaftlichen und sozialen Perspektiven sowie eine Vereinfachung des Instrumentariums sind die vier Pfeiler der Agrarpolitik, welche ab 2030 eingeführt werden sollen.

Es ist offensichtlich und überdeutlich sichtbar: Das heutige System der Direktzahlungen kommt an seine Grenzen. Es muss ein Marschhalt eingelegt, das System massiv und grundlegend vereinfacht werden.

In diesem Jahr werden im Grunde die Weichen für die nächsten Generationen gestellt. Es bleibt zu hoffen, dass sich die zuständigen Behörden sowie die Politikerinnen und Politiker ihrer Verantwortung bewusst sind. Der Selbstversorgungsgrad ist im Sinkflug. Es muss uns allen gelingen, der jungen Generation Perspektiven in unserem schönen Berufsfeld der Land- und Ernährungswirtschaft aufzuzeigen. Dazu braucht es mutige Entscheide, auch vermeintlich Bewährtes notfalls über Bord zu werfen, damit die Segel zukunftsgerichtet gesetzt werden können.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen bedanken, die sich zum Wohle der St.Galler Landwirtschaft im Bereich Strukturverbesserungen einsetzen. Seien dies die Gesuchstellenden, der Vorstand, die Expertinnen und Experten sowie alle Mitarbeitenden.

Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft und Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons St.Gallen

Beat Tinner
Präsident

Bruno Inauen
Geschäftsführer

St.Gallen, 15. April 2024

Wir sparen Papier!

Bitte denken Sie an die Umwelt bevor
Sie den Geschäftsbericht drucken.

Vielen Dank.



Geschäftsadresse

Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft
des Kantons St.Gallen (LKG)
Unterstrasse 22
9001 St.Gallen

058 229 74 80
www.lkg.sg.ch
info.lkg@sg.ch